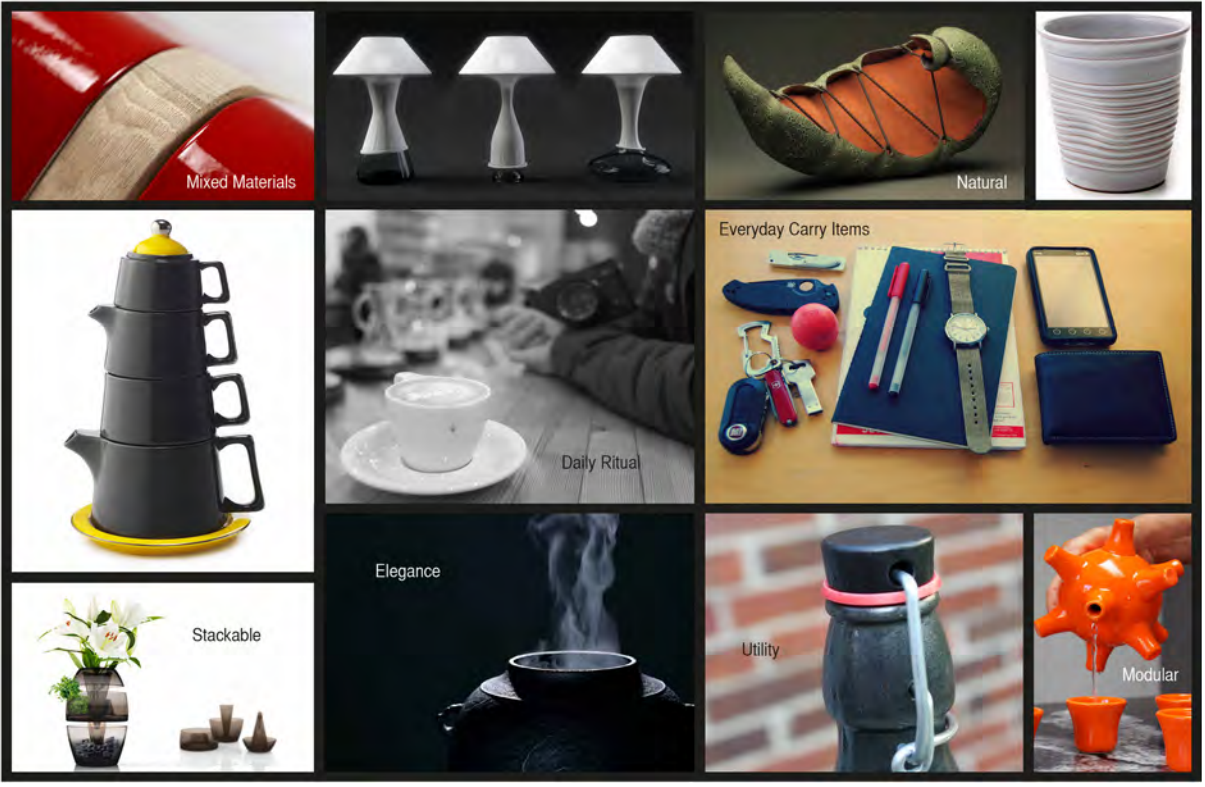
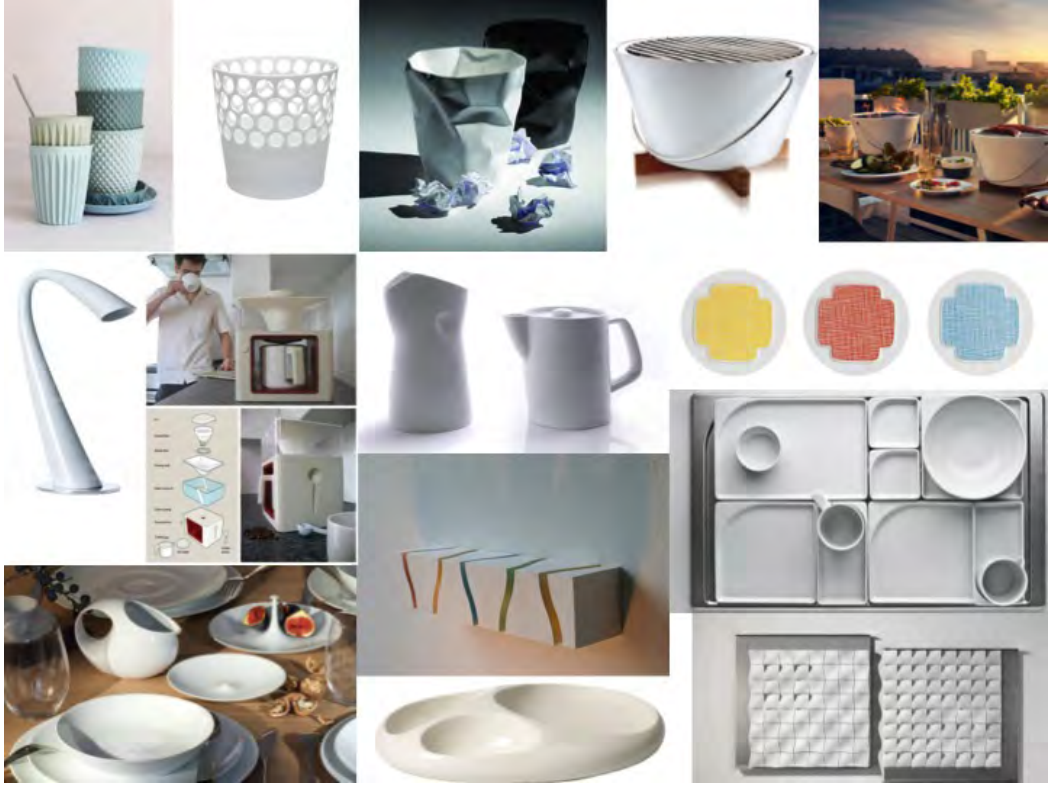
ABOUT FORM

AARON VANDER BEE - JINNY MARTENS
OTH REGENSBURG - 4 SEMESTER - PRODUKTDESIGN 2

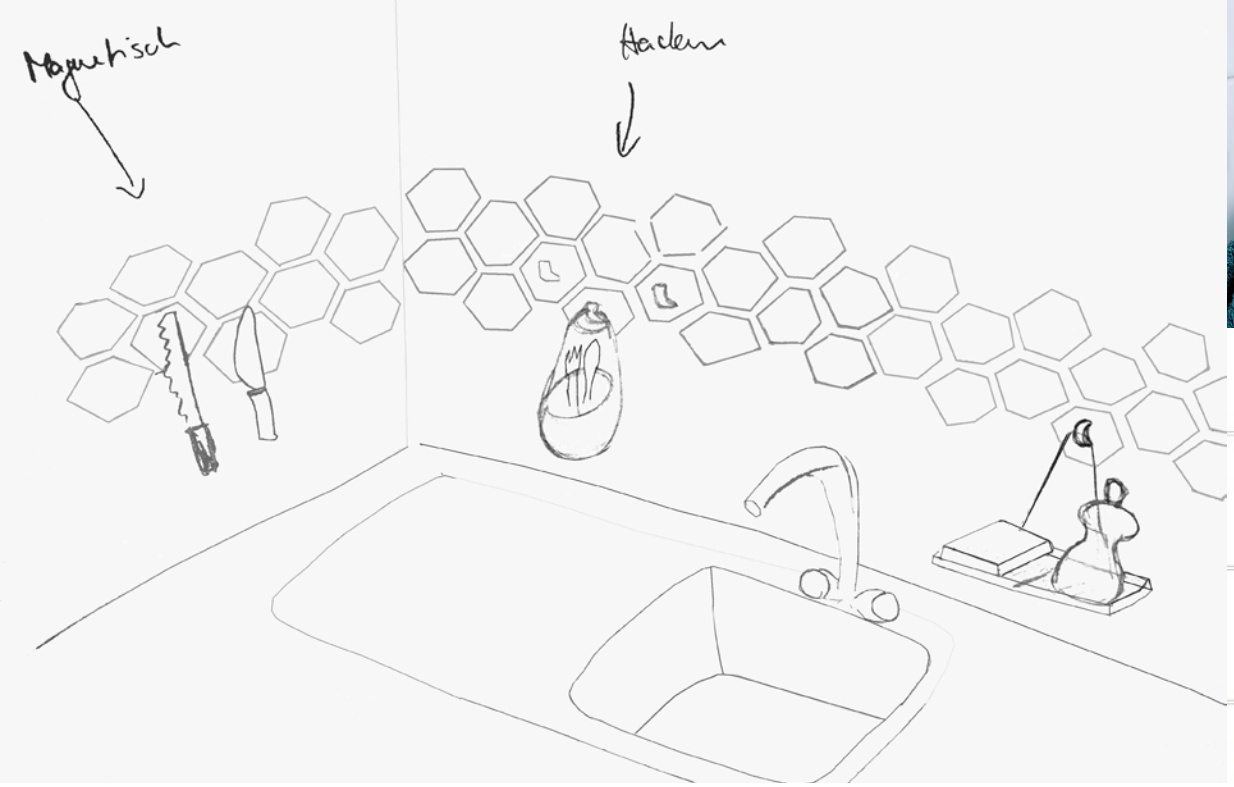
Porzellan, so heißt das vorgegebene Thema unserer Semesterarbeit.
Um ein Gefühl für dieses Material zu bekommen, besuchten wir gemeinsam mit Weimar die Porzellanmanufaktur Kahla.



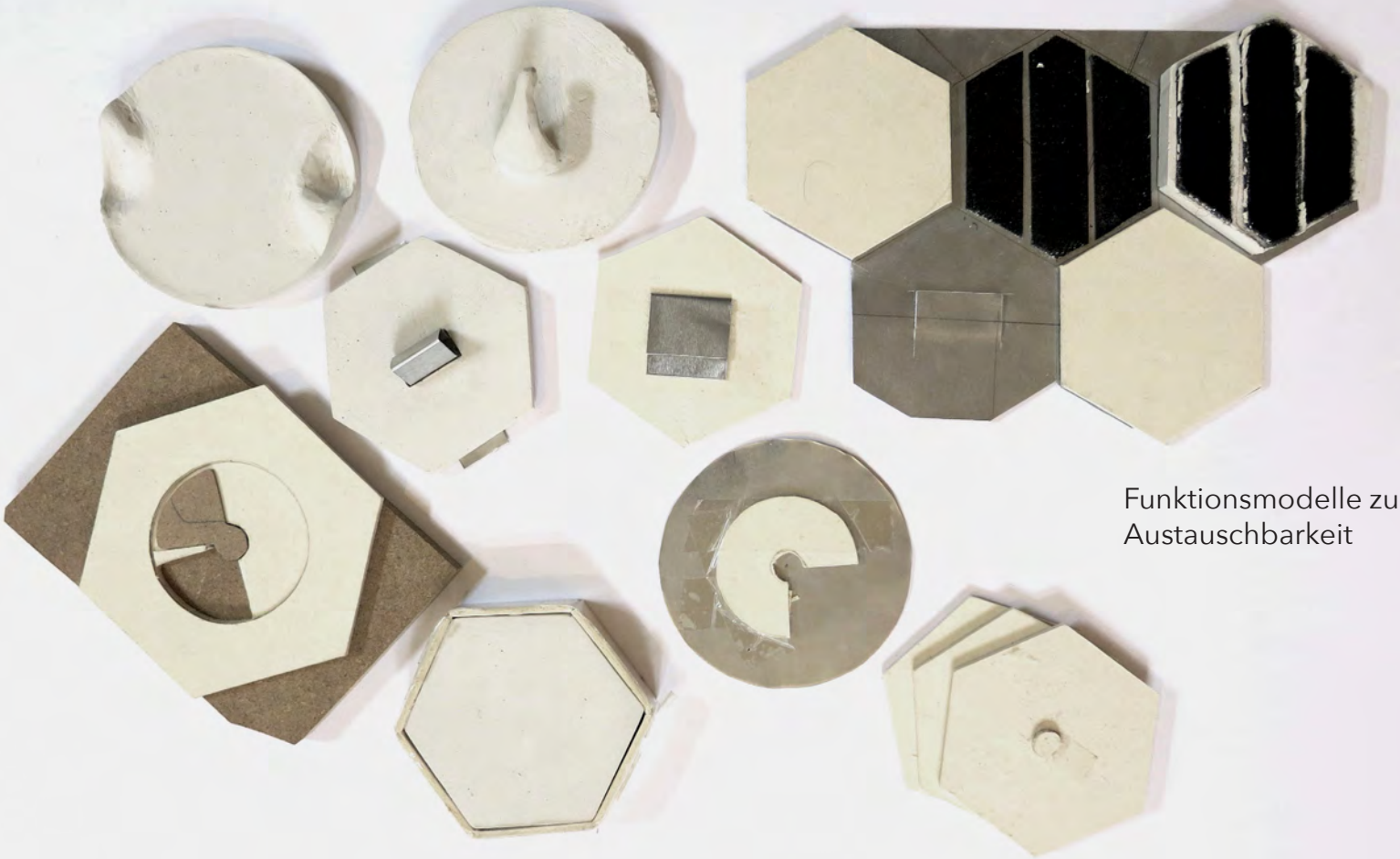
Um den breitgefächerten Bereich Porzellan etwas einzugrenzen, entschieden wir uns für die Themen, Modularität - Systeme - Familien.



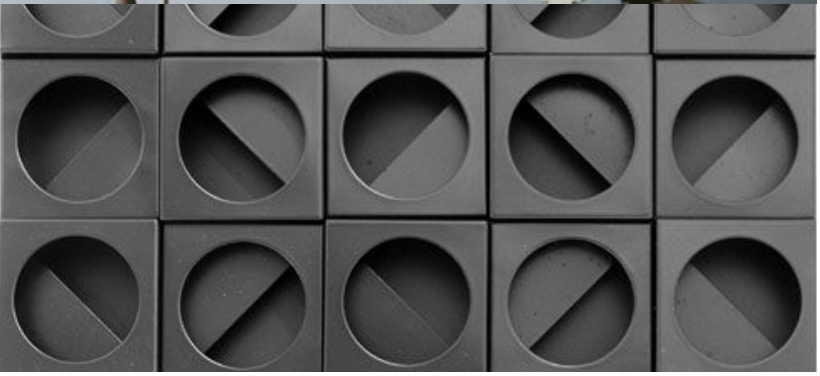
Zu diesen Themen erstellten wir „Moodboards“ mit Beispielen von Produkten, Inspirationen und Materialkombinationen.



Nach vielen Skizzen und Überlegungen, beschäftigten wir uns näher mit Funktionsfließen. Als Innovation wollten wir den Aspekt der Austauschbarkeit einzelner Fließen ermöglichen.



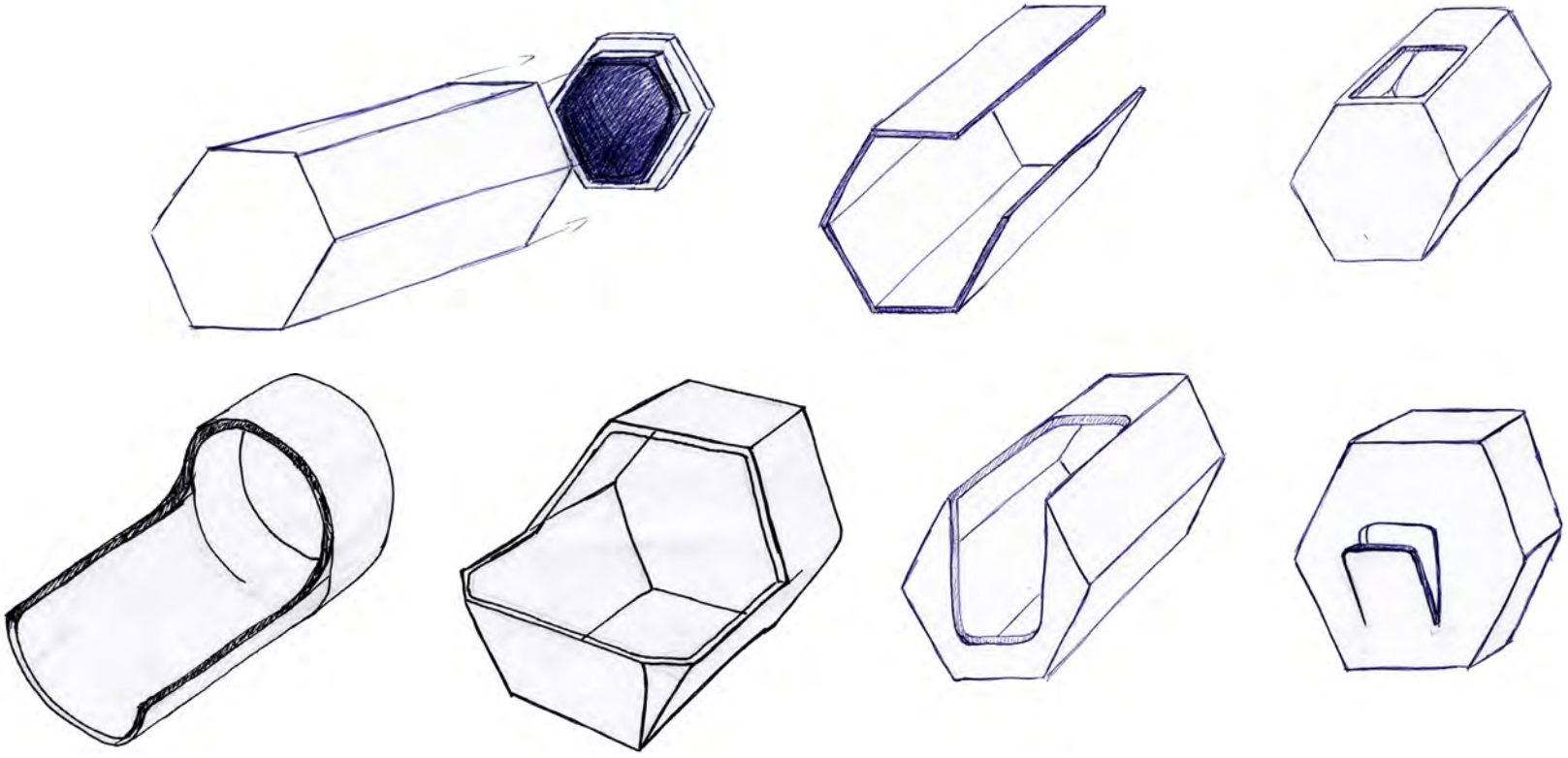
Funktionsmodelle zur Austauschbarkeit

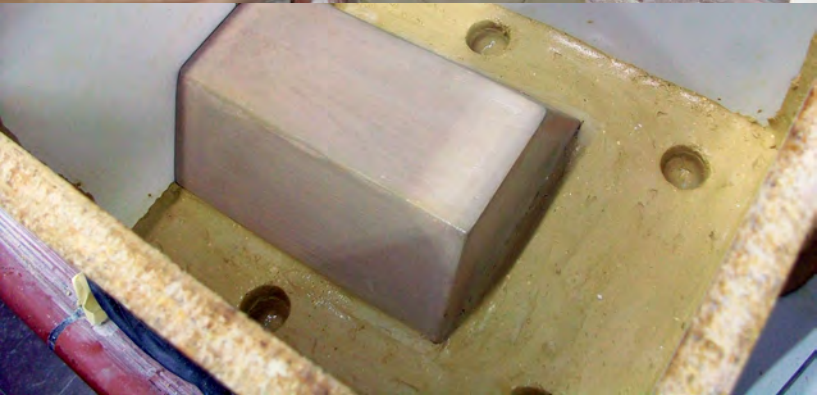


Inspirationen für eine neue Fliesenstruktur.

Inspirationen für Funktionsfliesen.

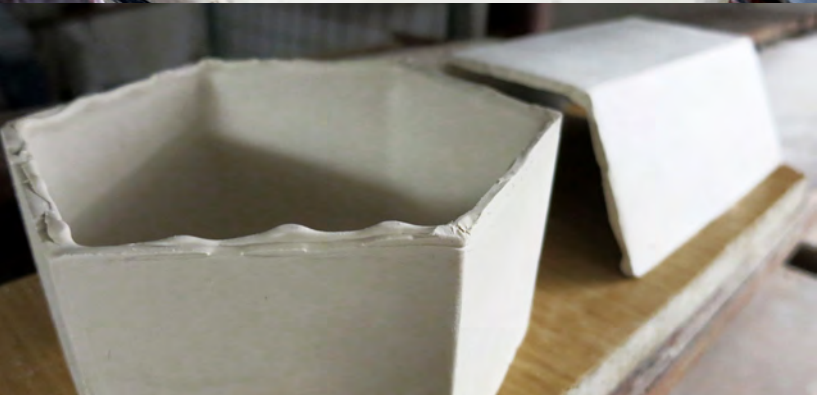
Je mehr wir uns mit den einzelnen Fliesen beschäftigten, umso mehr interessierte uns, diese räumlicher zu gestalten. Daraus entstand die Idee sechseckige „Schachteln“ zu entwerfen. Diese sollen in einem Rahmen an der Wand befestigt werden. Daraus ergab sich die „Aufbewahrung“ als Hauptfunktion.





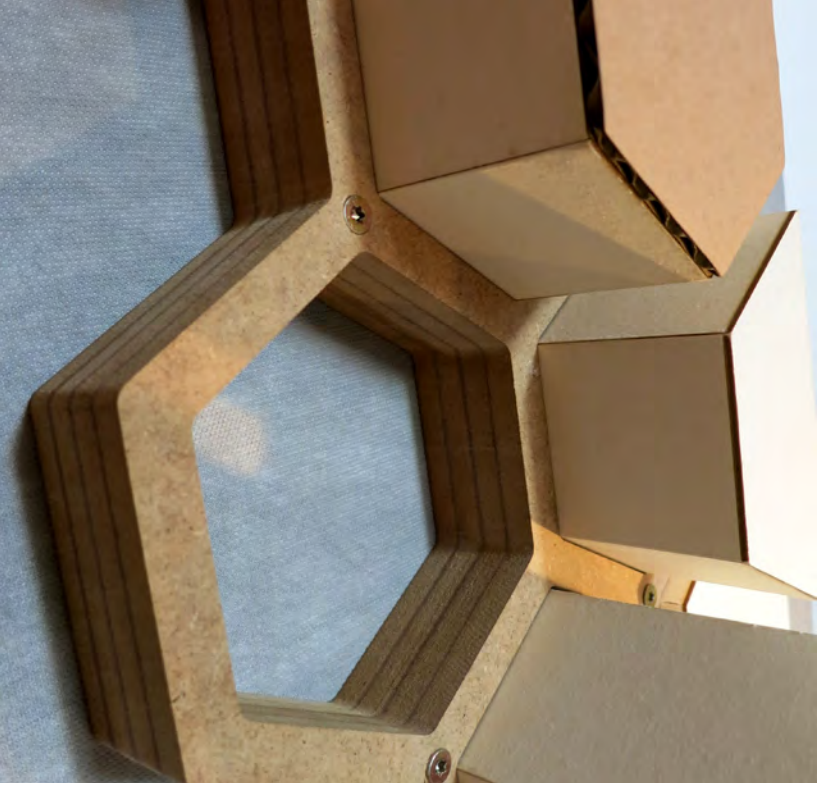
Erstellung einer Negativform aus Gips, um die Schachteln aus Porzellan zu gießen.

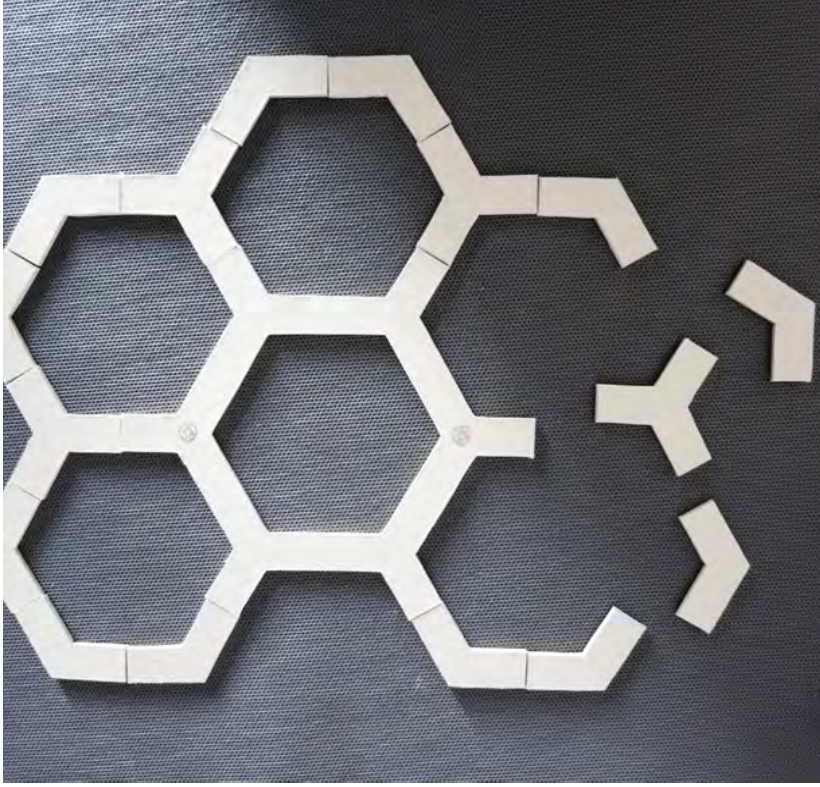
Nach Bearbeitung der Negativform, wurden die zwei hälften der Form zusammengestellt und mit einem Gummiband befestigt. Daraufhin wurde die Form auf einen Drehteller gestellt und mit Porzellanschlicker gefüllt.



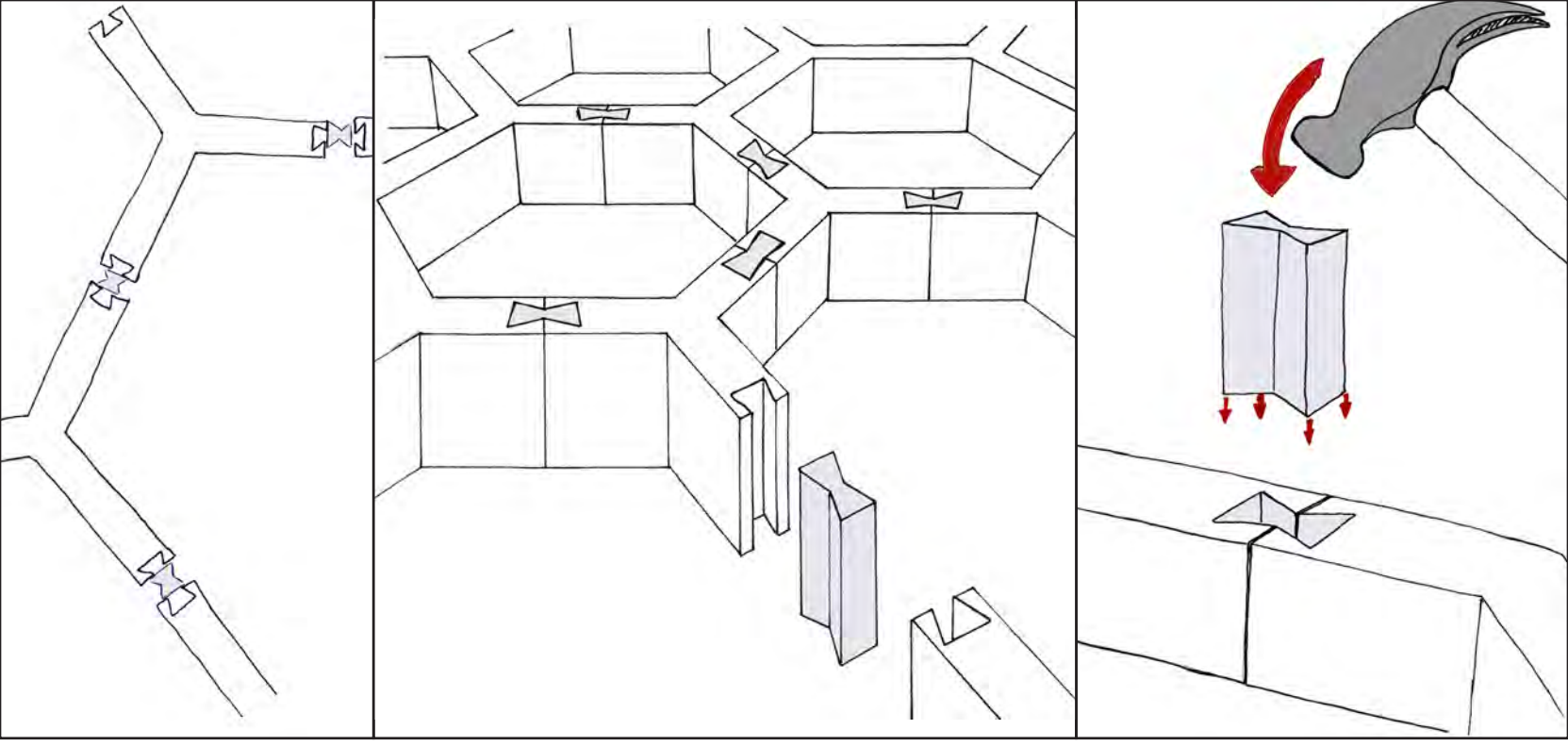
Nachdem wir die Form 9 Minuten gedreht hatten, konnte der übrige Schlicker wieder ausgegossen werden und ein ca. 4 mm dicke Außenwand blieb stehen. Die Porzellanform musste weitere 30 Minuten in der Negativform trocknen um dann entformt werden zu können.

Diesen Vorgang wiederholten wir mehrere Male in verschiedenen Größen und erstellten schließlich sechs Prototypen.





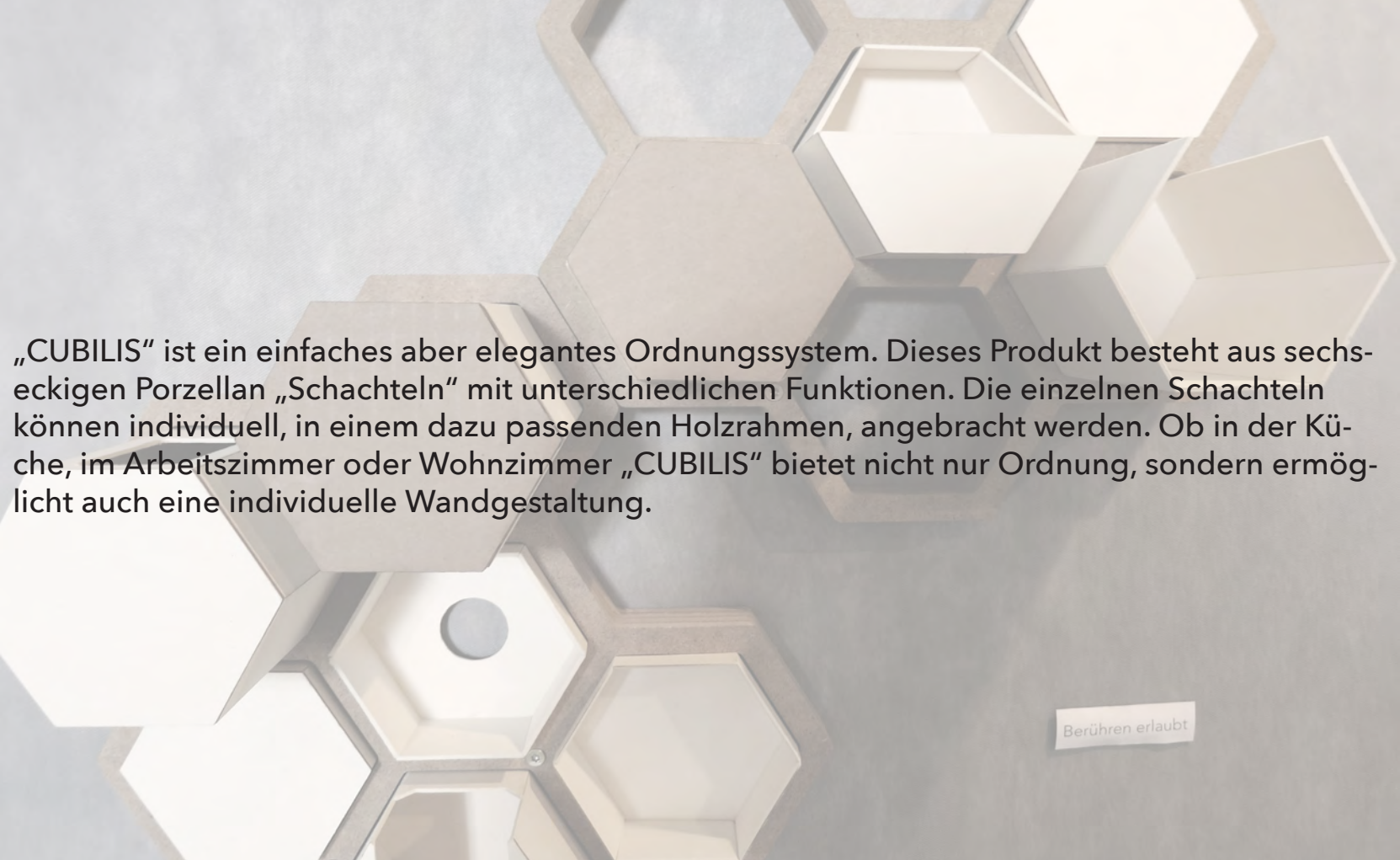
Für die Anordnung der einzelnen Schachteln an der Wand ist ein Holzrahmen, in Form von Bienenwaben, vorgesehen. Dieser Rahmen ist 4 cm tief und verhindert somit das herausfallen der Schachteln.



Das Gerüst besteht aus Einzelteilen, die mit Hilfe einer Schwalbenschwanzverbindung, individuell zusammengesteckt werden können. So ist es möglich mehrere Rahmenmodule miteinander zu verbinden. Ein Rahmenmodul besteht aus 6 Sechsecken.

Es war uns wichtig dem Produkt einen Namen zu geben, mit dem seine Form und Bedeutung beschrieben wird. Unsere Wahl viel auf das lateinische Wort „***CUBILIS***“ was soviel bedeutet wie Lagerstätte oder auch Haus der Bienen.

CUBILIS
Philipp Mohr und Anita Riesch



„CUBILIS“ ist ein einfaches aber elegantes Ordnungssystem. Dieses Produkt besteht aus sechseckigen Porzellan „Schachteln“ mit unterschiedlichen Funktionen. Die einzelnen Schachteln können individuell, in einem dazu passenden Holzrahmen, angebracht werden. Ob in der Küche, im Arbeitszimmer oder Wohnzimmer „CUBILIS“ bietet nicht nur Ordnung, sondern ermöglicht auch eine individuelle Wandgestaltung.